

HAUSZEITUNG

Frühling 2023

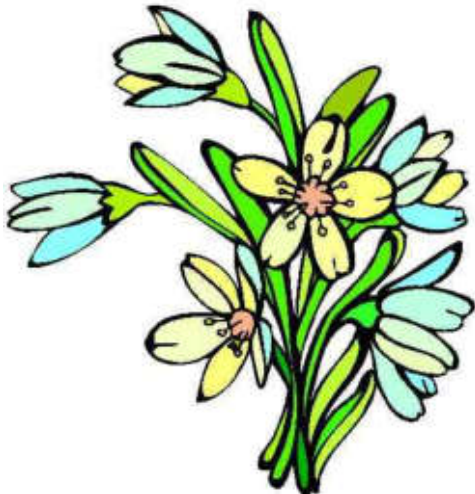


SeniorenZentrum

Altenwalder Chaussee

begegnen • wohnen • pflegen

Inhaltsverzeichnis



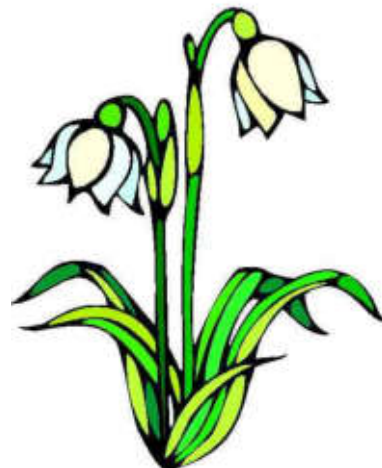
Grußwort / Vorwort	Seite 3
Wichtige Termine	Seite 4
Veranstaltungen	Seite 5 - 6
Bauernregel	Seite 7 -8
Sudoku	Seite 9
Witze	Seite 10
Gedichte/Reime	Seite 11
Gehirnjogging	Seite 12
Jahresz. Geschichte	Seite 13 - 14
Rätsel	Seite 15
Lösungen	Seite 16 - 17
Ansprechpartner	Seite 18

IMPRESSUM

Die Seniorenpost ist die
Hauszeitung der SeniorenZentrum
Altenwalder Chaussee GmbH

Redaktion:
Andrea Michaela Kohlmeier

Fotos:
SZ Altenwalder Chaussee



Grußwort

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen,
liebe Angehörige,
liebe Leser und Leserinnen,

Komm, lieber Mai, und mache ...

**Komm, lieber Mai, und mache
die Bäume wieder grün,
und laß uns an dem Bache
die Veilchen wieder blühn!
Wie möchten wir so gerne
ein Veilchen wieder sehen,
ach, lieber Mai,
wie gerne einmal spazieren gehn**

**Ihre Bianca von der Heide
(Einrichtungsleiterin)**



Wichtige Termine

Mai

- 01.05. Maifeiertag
- 02.05. Büffetabend "Muttertagsbüffet"
- 14.05. Muttertag
- 18.05. Christi Himmelfahrt/ Vatertag
und Andacht mit Pastor Stolz
- 28.05. Pfingstsonntag
- 29.05. Pfingstmontag



Juni

- 06.06. Büffetabend "Sommernachtstraum"
- 15.06. Andacht mit Pastor Stolz
- 21.06. Sommeranfang



Veranstaltungen

Büffet zum Valentinstag



Bevor am Abend geschlemmt werden durfte, unterhielten sich unsere Damen und Herren in einer Gesprächsrunde über die Bräuche zum Valentinstag und deren Bedeutung.



Veranstaltungen

Büffet zum Valentinstag



Wie immer erfreuten die Köstlichkeiten aus der Küche die Gaumen unserer Damen und Herren.

Bauernregeln

Was sind Bauernregeln?

Bauernregeln sind durch die langjährige Beobachtung des Wetters durch die Bauern entstanden.

Es sind zum Teil lustige Sprüche, Reime und andere Aussagen über das Wetter und seine Auswirkungen. Dabei spielt die Ernte immer eine zentrale Rolle und somit auch die Auswirkung des aktuellen Wetters auf spätere Monate.

Im 100-jährigen Kalender werden diese Aussagen schon lange Zeit zusammen gefasst und stehen sowohl Bauern als auch Hobbygärtnern in schriftlicher Form zur Verfügung.



Bauernregeln für den jeweiligen Monat

April

Wenn der April bläst in sein Horn, so steht es gut um Heu und Korn.
Aprilwetter und Kartenglück wechseln jeden Augenblick.
Je eher im April der Schlehdorn blüht, je früher der Bauer zur Ernte
zieht.



Mai

Donner und Fröste im Wonnemonat, Müh' und Arbeit wenig lohnt.
Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem bauern Scheun' und Fass.
Mairegen bringt Segen.



Juni

Ohne Tau kein Regen heißt's im Juni allerwegen.
Ist der Juni feucht und nass, gibt's viel Frucht und grünes Gras.
Kräht der Han auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt wie
es ist.



Sudoku

	2		3			4		
7		6		4		9		
		9				7	5	
					9	2	3	5
				2				
				8	5	1		9
	9				2		6	
	6	2			1	5		
		3						



	9	5			3	4	7	
		3		7	2			
2			8				5	6
	4	9		2	8			5
				6	4	9		
1		8				6	2	
7	5		4	8		1	3	
		6	9			2	4	
	1				7			

Die Lösungen finden Sie auf Seite 16

Witz des Monats

Was tut ein englischer Rentner?

Er steht um 9 Uhr auf, trinkt ein Glas Scotch und geht zum Golfspielen.

Und ein französischer Rentner?

Er steht um 10 Uhr auf, trinkt ein Glas Bordeaux und geht zu seiner Freundin.

Und ein deutscher Rentner?

Er steht um 7 Uhr auf, nimmt seine Herztropfen und geht zur Arbeit!



Gedichte / Reime

April



Jetzt fängt das schöne Frühjahr an
und alles fängt zu blühen an
auf grüner Heid und überall.
Es blühen Blümlein auf dem Feld,
sie blühen weiß, blau, rot und gelb;
es gibt nichts Schöneres auf der Welt.

Mai

Der Winter ist vergangen,
ich seh des Maien Schein,
ich seh die Blümlein prangen,
des ist mein Herz erfreut.
So fern in jenem Tale,
da ist gar lustig sein,
da singt Frau Nachtigalle
und manch Waldvöglein.



Juni

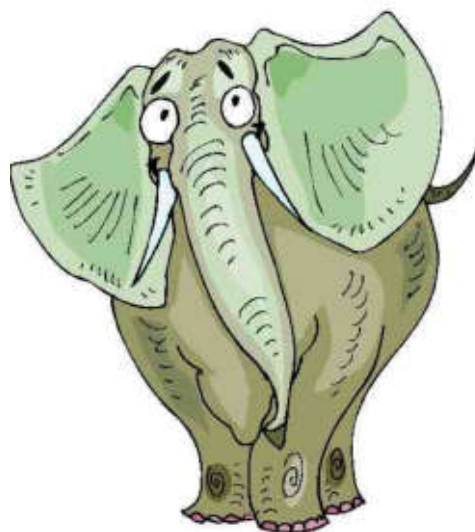


Von dem Berge zu den Hügeln,
niederab das Tal entlang,
da erklingt es wie von Flügeln,
da bewegt sich's wie Gesang;
und dem unbedingten Triebe
folget Freude, folget Rat;
und dein Streben, sei's in Liebe
und dein Leben sei die Tat.

Gehirnjogging

Um die Ecke gedacht

1. Welche Bahn fährt nicht auf Gleisen?
2. Was wird bis oben hin gefüllt und bleibt doch leer?
3. Wer fällt ohne sich zu verletzen?
4. Wie nennt man die Spitze eines Kreises?
5. Wenn die Schwester des Onkels nicht die Tante ist, wer ist sie dann?
6. Welche Bauern haben weder Acker noch Hof?
7. Wo führen Eltern nicht nur ihren Hund, sondern auch ihre Kinder an der Leine spazieren?
8. Welche Bären bevorzugen das Meer?



Jahreszeitlich bezogene Geschichte

Sagen und Märchen von der Waterkant

Der faule Hans

Es war einmal ein Junge, der hieß Hans; der war so faul, dass, wenn ihm eine Fliege auf der Nase saß, er die Hand nicht rühren mochte, um sie wegzujagen, und hätte er auch zehn Taler damit verdienen können.

Einmal sollte er seiner Mutter Wasser holen; da aber war ihm der Weg zu weit, und der Eimer war ihm allzu schwer, um ihn so weit zu tragen. Da sagte seine Mutter: "So nimm die Schiebkarre und fahr hin." Hans nahm eine Schiebkarre und fuhr mit dem Eimer zum Brunnen. Als er nun bei des Königs Schloß vorüberkam, stand da die Prinzessin am offenen Fenster und schaute auf die Straße, und sie sah auch den faulen Hans mit dem Eimer auf der Schiebkarre. Da mußte sie gewaltig lachen und lachte so laut, dass Hans und alle Leute unten auf der Straße es hörten. Hans war ärgerlich und dachte, könnte ich dir doch einmal was wünschen!

Als er nun zum Brunnen kam, so lief da ein kleines allerliebstes Goldfischchen heraus; Hans wollte es mit nach Hause nehmen. Aber das Goldfischchen hub an zu sprechen und bat, er möchte es doch wieder laufen lassen, er könnte sich auch dafür wünschen, was er wollte.

"So wünsche ich, dass die Prinzessin noch vor dem Abend einen kleinen Jungen kriegt", sagte Hans, und ließ den Goldfisch wieder laufen. Als nun der Abend kam, so hatte die Prinzessin auf dem Schloß einen kleinen Jungen und niemand wußte, wer der Vater wäre. Da wollte aber der König doch, dass seine Tochter den Mann bekäme, der der rechte Vater sei. Darum ließ er alle Männer aus dem ganzen Lande sich an seinem Hofe versammeln. Und als nun der bestimmte Tag kam, gab die Prinzessin ihrem kleinen Jungen einen Apfel in die Hand und stellte ihn mitten in den großen Saal, und der sollte sein Vater und ihr Gemahl sein, dem der Junge den goldenen Apfel geben würde.

Jahreszeitlich bezogene Geschichte

Sagen und Märchen von der Waterkant

Nun kamen zuerst all die Fürsten und die Herzöge und die Grafen herein, darauf auch alle Edelleute und alle anderen Herren des Landes, aber das Büblein blieb unbeweglich und reichte keinem den Apfel. Darauf kamen nun die Minister und alle Diener und Beamte des Königs von den Höchsten bis zu den Nachtwächtern; aber das Büblein rührte sich nicht. Darauf mußten auch die geistlichen Herren und die Kaufleute und die Bauern alle bis auf den Henker herein in den Saal und an dem Jungen vorübergehen; aber er rührte sich nicht. Als sie aber alle vorübergegangen waren und der König glaubte, dass alle Männer aus seinem Lande dagewesen wären, so kam noch Hans in den Saal gestolpert, den hatte seine Mutter mit Gewalt hinauftreiben müssen; aber kaum sah ihn das Büblein, so lief es auf ihn zu und reichte ihm den goldenen Apfel. Da ließ der König eine große Hochzeit anrichten, und Hans mußte die Prinzessin heiraten, und sie hatte zum letzten Mal über ihren eigenen Mann gelacht.

Knaben in Steine verwandelt

Auf dem Feld bei Homfeld in der Nähe von Nortorf stehen dicht nebeneinander zwei große, hohe Steine. Das waren einst zwei Knaben. Die hatten einmal zu ihren Lebzeiten Brot geholt. Als sie aber an diese Stelle kamen, stritten sie sich und bewarfen sich mit der Gottesgabe. Sogleich wurden sie in Steine verwandelt und stehen noch bis auf den heutigen Tag an dieser Stelle. Vor Jahren hat man einmal die Steine auseinandergerückt und an eine andere Stelle hinbringen wollen, aber sie wanderten wieder an ihren alten Platz zurück.

Rätsel

Silbenrätsel

Bilden Sie aus den Silben die Lösungen zu den 28 Abfragen. Haben Sie alles richtig gemacht, ergeben die zweiten und fünften Buchstaben, jeweils von oben nach unten gelesen, ein Zitat von Johann Wolfgang von Goethe

a - ad - ad - än - ap - ar - au - bri - cap - cher - chor - ci - cke - de - del - der - di - en - en - eu - fech - fel - fri - front - ga - ge - head - hen - herr - isch - kampf - ke - ke - krie - la - lich - lin - line - me - mel - mes - mi - na - ne - ne - nen - nen - ni - nier - nis - o - pfau - phi - phi - prä - re - rei - ren - ric - rund - ry - sand - sche - schim - sent - sie - skat - son - stöh - streu - tanz - tar - tau - ter - ti - tor - tra - trut - tur - ver - wahl - warm - ze

- | | |
|--|--|
| 1 _____
Verwalter | 15 _____
Stadt in Pennsylvanien (USA) |
| 2 _____
Schlagzeile (engl.) | 16 _____
Mittel gegen Straßenglätte |
| 3 _____
Haare herrichten | 17 _____
meteorologischer Begriff |
| 4 _____
geflecktes Pferd oder Rind | 18 _____
Gattin des Orpheus |
| 5 _____
Mitglied eines Domkapitels | 19 _____
Schmetterlingsart |
| 6 _____
öffentliche Aktion politischer Parteien | 20 _____
Nebennierenmarkshormon |
| 7 _____
gegenwärtig, anwesend | 21 _____
Zweikampfsportler |
| 8 _____
launiges Musikstück | 22 _____
größere Truppenabteilung |
| 9 _____
Kartenspielwettbewerb | 23 _____
weißes Pferd mit dunkleren Flecken |
| 10 _____
schmerzvoll seufzen | 24 _____
Fabelname des Fuchses |
| 11 _____
Mischling (Weißer/Indianer) | 25 _____
Hochland in Vorderasien |
| 12 _____
unterwürfiger Mensch | 26 _____
assyrischer Name der Astarte |
| 13 _____
Hühnervogel, Pute | 27 _____
Insekten fressende Pflanze (Drosera) |
| 14 _____
Tanz im Kreis | 28 _____
variabel |

Lösung: _____

Lösungen

5	2	8	3	9	7	4	1	6
7	1	6	5	4	8	9	2	3
3	4	9	2	1	6	7	5	8
6	8	1	4	7	9	2	3	5
9	7	5	1	2	3	6	8	4
2	3	4	6	8	5	1	7	9
4	9	7	8	5	2	3	6	1
8	6	2	9	3	1	5	4	7
1	5	3	7	6	4	8	9	2

8	9	5	6	1	3	4	7	2
4	6	3	5	7	2	8	9	1
2	7	1	8	4	9	3	5	6
6	4	9	3	2	8	7	1	5
5	2	7	1	6	4	9	8	3
1	3	8	7	9	5	6	2	4
7	5	2	4	8	6	1	3	9
3	8	6	9	5	1	2	4	7
9	1	4	2	3	7	5	6	8

Silbenrätsel

1 Administrator, 2 Headline, 3 Frisieren, 4 Schecke, 5 Chorherr, 6 Wahlkampf, 7 präsent, 8 Capriccio, 9 Skatturnier, 10 stöhnen, 11 Mestize, 12 Kriecher, 13 Truthenne, 14 Rundtanz, 15 Philadelphia, 16 Streusand, 17 Warmfront, 18 Eurydike, 19 Pfauenauge, 20 Adrenalin, 21 Fechter, 22 Brigade, 23 Apfelschimmel, 24 Reineke, 25 Armenien, 26 Ishtar, 27 Sonnentau, 28 veränderlich

Lösung: **Der Charakter ruht auf der Persönlichkeit, nicht auf den Talenten**

Lösungen

Um die Ecke gedacht

1. Die Seilbahn
2. Der Luftballon
3. Der Regen und der Schnee
4. Landrat
5. Die Mutter
6. Die Bauern auf dem Schachbrett
7. In Hannover
8. Die Seebären



Ansprechpartner

Unsere Bewohnervertretung:

Herr Rudi Engler (1. Vorsitzende)
Frau Lisa Köster
Herr Jürgen Horeis

Ansprechpartner Einrichtung:

Verwaltung: Frau Marion Kremer

Bürozeiten: Montag bis Freitag: 08:30 bis 16:00 Uhr

Einrichtungsleitung: Frau Bianca von der Heide

Pflegedienstleitung: Frau Katrin Weiß

Küchenleitung: Herr Thomas Schulz

Unsere Anschrift:

SeniorenZentrum Altenwalder Chaussee GmbH,
Altenwalder Chaussee 28, 27474 Cuxhaven

Telefon: 04721 / 20 58 - 0

Telefax: 04721 / 20 58 - 99

Website: seniorenzentrum-altenwalder-chaussee.de

Copyright / Disclaimer

1. Inhalt der Hauszeitung:

Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen in der Hauszeitung.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind frei bleibend und unverbindlich. Die Autoren behalten es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

2. Urheber- und Kennzeichenrecht:

Alle Inhalte dieser Publikation, insbesondere Bilder, Grafiken und Texte sind urheberrechtlich geschützt (Copyright). Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Seniorenzentrum Altenwalder Chaussee GmbH, Bemeroder Str. 81, 30539 Hannover.